

10. März 2015

Für mehr Kinderlachen im Krankenhaus

■ ESSLINGEN: Lions-Club Esslingen-Postmichel veranstaltet „Hits for Kids“ zugunsten der Clowndoktoren

Zahlreiche Besucher, viele Angehörige und Freunde der jungen Nachwuchskünstler haben bei „Hits for Kids“ einen tollen Unterhaltungsmarathon genossen. Unter dem Motto „Friends – close to you“ haben rund 120 Akteure Musik, Tanz und Show-Acts auf die Bühne des Neckar Forums gebracht. Die Benefizveranstaltung des Lions-Clubs Esslingen-Postmichel hat bereits zum zehnten Mal stattgefunden. Der Erlös des Abends kommt den Clowndoktoren der Esslinger Kinderklinik zugute.

VON SYLVIA SCHULZE

Ungeduld machte sich bei den Kindern breit, die ihre Geschwister endlich auf der Bühne sehen wollten, Eltern und Großeltern zückten gespannt ihre Fotohandys. Das Neckar Forum war auch bei der zehnten Auflage von „Hits for Kids“ fast vollständig besetzt. Festivalleiterin Steffi Bade-Bräuning war wieder an vielen Stellen gleichzeitig: Als Hauptorganisatorin hatte sie im Vorfeld auch diesen Unterhaltungsabend koordiniert, bei der Aufführung dirigierte sie Chöre und Orchester und führte durchs Programm.

Gleich zu Beginn stellte sie Dr. Quatsch und Dr. Pumuckl vor, die Begünstigten der Show. Die Clowndoktoren besuchen die kleinen Patienten in der Esslinger Kinderklinik und bringen Spaß und ein wenig Abwechslung in den manchmal sorgenvollen Krankenhausalltag. Das findet in Abstimmung mit den Klinikärzten statt und hat auch therapeutischen Nutzen. „Die Kinder brauchen an den Tagen, an denen die Clowns kommen, definitiv weniger Schmerzmittel“, berichtete Bade-Bräuning. Der Lions-Club Esslingen – Postmichel trägt seit 15 Jahren die Kosten für die regelmäßigen Besuche der Clowns.

Die Telemänner, das internationale Jugend-Barockorchester, eröffnete



Unterstützt vom Chor und Orchester des Schelztor-Gymnasiums legen die Mädels der Wettkampfgymnastik der SV Esslingen eine schwingvolle Choreografie auf die Bretter der Bühne im Neckar Forum. Foto: Schulze

die Show mit Werken von Johann Sebastian Bach und Peter Warlock. Malte Cantarutti glänzte als Solist an der Marimba, ein ursprünglich afrikanisches Instrument mit dunklen Holzklangstäben und Resonanzrohren. Mit der bekannten Melodie „Erinnerung an Zirkus Renz“ entführte Malte die Zuhörer in die Welt der Artisten.

Weltmeister auf der Bühne

Anschließend zeigte die Line Dance-Gruppe Hay Creek Twisters eine tolle Choreografie von bekannten Queen-Songs. Unter ihnen auch Marc und Julia Schmid aus Schwaikheim: Der Zwölfjährige und seine drei Jahre ältere Schwester sind sogar amtierende Weltmeister in ihrer

Disziplin. Das Paar begeisterte das Publikum auch bei seinem Solo mit beeindruckenden Schrittfolgen.

Die Gruppe Wettkampfgymnastik der SV 1845 Esslingen führte noch vor der Pause in den Dschungel: Die talentierten Turnerinnen tanzten mit Reifen, in die Spinnennetze geflochten waren, mit Bändern, Keulen und Kokosnüssen, zu populären Titeln aus dem Musical Tarzan.

Während der Pause klimperte und raschelte es ordentlich in den Spendenbüchsen: Getränke und süße Stückchen fanden reißenden Absatz, vom Lions-Club handgefertigte Lichter fanden ihre Liebhaber und die Clowndoktoren machten Quatsch für die Kinder. Beschwingt ging es in die zweite Hälfte. Die Sing-Uni, eine Kooperation des Esslinger Liederkran-

zes mit der Hochschule Esslingen, brachte das Publikum mit Klassikern wie „Barbara Ann“ und dem Hit „Happy“ von Pharrell Williams mit Leichtigkeit zum Mitsingen und -swingen. Danach bewiesen Janine Seidenberger und Tristan Tornaroli von der New York City Dance School – beide haben schon erfolgreich an Weltmeisterschaften teilgenommen – mit dem Tanz „Spiegelungen“ ihr Können.

Der Chor und das Orchester des Schelztor-Gymnasiums gaben schon einmal eine Kostprobe aus dem Soundtrack „Blues Brothers“, den sie bei der nächsten Freizeit in Ochsenhausen vollständig einstudieren möchten. Vor dem Finale verkündete Matthias Rupp, der Präsident des Lions-Clubs Esslingen-Postmichel, die

Quizgewinner. Vom Thienemann-Verlag wurden dafür zahlreiche Buchpreise gespendet und die Schelztor-Klinik hatte als Hauptgewinn einen 400-Euro-Gutschein für Kurse an der Städtischen Musikschule bereitgestellt.

An Ideen glauben

Zum Finale wurde es noch einmal richtig voll auf der Bühne: Rund 120 Akteure nahmen strahlend den Beifall des Publikums entgegen. Der Schlussong „Spinner“ von der Band Revolverheld hatte man mit einer Botschaft ausgesucht. „Wir brauchen noch viel mehr verrückte Menschen, die an ihre Ideen glauben und sie umsetzen“, unterstrich Steffi Bade-Bräuning.